761 Kuxe besitzt; dieselben stehen einschl. M. 608 800 Zubusse mit M. 6 094 566 zu Buche. Ausbeute pro Kux 1899/1900—1909/1910: M. 450, 500, 300, 300, 300, 350, 400, 350, 300, 200, 300. Die Gew. Ludwig II. ist beteil. bei den Kaliwerken Salzdetfurt, der Gew. Asse u. den Hannov. Kaliwerken A.-G. Der neue Schachtbau der Hannov. Kaliwerke in Oelerse ist im Abteufen begriffen. 1902 wurde zwecks Erwerb des Rohsalzbezugsrechtes als Fabrik XII die Chlorkalium-Fabrik von Maigatter, Green & Co. zu günstigen Bedingungen übernommen. Infolge von Bodensenkungen, welche durch Bergbau verursacht wurden, sind die Fabriken teilweise entwertet worden; nach längeren Verhandlungen mit dem Anhalt. Fiskus kam 1910 ein Vergleich zustande. Danach zahlte die herzogl.-anhalt. Regierung mit Genehm. des Landtages, für alle schwebenden u. in Zukunft etwa entstehenden Schadenersatzansprüche der Ges. wegen Bergschäden eine Abfindung von M. 1 600 000 bar u. trat der Ges. ihr mit der Gew. Ludwig II markscheidendes Bergwerksfeld, das die Existenz von Ludwig II auf eine Reihe von Jahren sicher stellt, für M. 400 000 käuflich ab.

Die oben erwähnten neuen Fabrikanlagen hatten anfänglich den daran geknüpften Erwartungen nicht entsprochen, doch gestaltete sich seit 1908/09 die bisher unregelmässig und verlustbringend verlaufene Fabrikation günstiger.

Versand:	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10
Chlorkalium u. Kieserit dz	146 000	163 000	155 000	125 000	133 000	124 000	104 800
Düngesalz . . . . „	116 000	128 000	122 000	110 000	110 000	116 000	121 000
Chemische Produkte . „	115 000	134 000	183 000	240 000	170 000	175 000	190 000

Kapital: M. 11 300 400 in 10 000 St.-Aktien à Thlr. 200 = M. 600 und 5000 St.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300, 4500 St.-Aktien à M. 600 (Em. 1883) u. 1834 St.-Prior.-Aktien à Thlr. 200 = M. 600. Das St.-A.-K. betrug urspr. M. 7 500 000 und wurde 1883 um M. 2 700 000 (eigentlich M. 3 000 000, von denen M. 300 000 nicht zur Ausgabe gelangt sind), div.-ber. für 1883/84 zur Hälfte, erhöht. Die neuen Aktien wurden bis 4. Dez. 1883 je zur Hälfte den ersten Zeichnern u. den Aktionären, letzteren M. 600 auf M. 3600 al pari angestellt. Die ersten Zeichner bezogen nur M. 360 000, indem einige derselben auf das Bezugsrecht verzichteten, um den Erwerb der Kuxe von Ludwig II. zu ermöglichen, auf deren Kaufpreis M. 1 000 000 in neuen Aktien zu gewähren waren. Bei neuen Emissionen haben die ersten Zeichner und die jeweiligen Aktionäre ein Bezugsrecht al pari je zur Hälfte. Die Erben eines der ersten Zeichner sind abgefunden. Die Prior.-Aktien geniessen Vorrechte auf 5% Div. mit event. Nachzahlung. 1879 wurde der Rückkauf von M. 1 500 000 beschlossen; nachdem aber bis 1881 M. 399 600 zurückgekauft waren, wurde dieser Beschluss im Nov. 1883 wieder aufgehoben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** Jede Aktie gewährt das Stimmrecht, und zwar entfällt auf je Thlr. 100 oder M. 300 eine Stimme.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. an St.-Prior.-Aktien mit event. Nachzahl.-Verpflicht., 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest 4% Tant. an A.-R. (mindestens M. 15 000), vom Überrest 1% weitere Div. an St.-Aktien, der noch verbleib. Gewinn gleichmässig an beide Aktienarten.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Chem. Fabriken mit Zubehör 4 967 018, Anteil am Salzbergwerk Ludwig II. (761 Kuxe) 6 094 566, Fabrikate 366 231, Rohstoffe u. Umschliess. 59 691, Material. 162 878, Bahnwag. 15 875, Pferde u. Wagen 9055, Effekten 2 471 974, Wechsel 4081, Kassa 19 305, Debit. 1 445 922. — Passiva: A.-K. 11 300 400, R.-F. 574 699, ausserord. R.-F. 508 255, Unterst.-Kasse 186 068, Pens.-Kasse 50 000, Disp.-F. 9813, Rückst.-Kto für schweb. Prozesse 23 337, Bergschäden-Ersatz 2 271 730, Kredit. 377 012, Div. auf St.-Prior.-Aktien 55 020, do. auf die Stamm-Akt. 204 000, Tant. u. Grat. etc. 35 000, Vortrag 21 264. Sa. M. 15 616 601.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehält. u. Unk. 263 144, Kursverlust 10 680, Dubiose 458, Abschreib. auf Fabriken 300 000. Gewinn 330 641. — Kredit: Vortrag 23 500, Bruttoüberschuss auf Fabrikkto 597 332, Ausbeute der Gewerkschaft Ludwig II. 228 300, Agio u. Zs. 55 792. Sa. M. 904 925

Kurs: St.-Aktien: In Berlin Ende 1888—1910: 121, 112.50, 83, 70.50, 74, 73.75, 91.40, 86.50, 87, 82.10, 93.80, 90, 88, 70.40, 69.75, 67.10, 64.75, 82, 69.50, 50, 37.50, 83.50, 94.75 %. — In Leipzig Ende 1888—97: Stets gestrichen; 1898—1910: 93, 92, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. — Prior.-Aktien: In Berlin Ende 1888—1910: —, —, 106.90, 110.50, 114, 113.25, 122.50, 123, 122.75, 118.25, —, 121.60, 118, 117.25, 117.75, 116.50, 111.50, 119.25, 118, 109, 102.30, 110.25, 117.75 %. — In Leipzig Ende 1888—1909: 120, —, 82, —, —, —, 92, 85, —, 80.50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. — Die St.-Aktien werden auch in Magdeburg notiert.

Dividenden 1886/87—1909/10: St.-Aktien: 6, 5, 5, 0, 2½, 3, 3, 3½, 4¼, 4½, 4, 5, 5, 4, 2½, 1, 2, 2, 3, 3, 1, 0, 0, 2%; St.-Prior.-Aktien: 6, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Dr. Wilh. Feit; Dir. H. Jacobsohn.

Prokuristen: Carl Berger, L. Widmann, Dr. Jos. Kiermayer.

Aufsichtsrat: (3—13) Vors. Ludw. Delbrück, Berlin; Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Hch. Lehmann, Ludw. Lehmann, Halle a. S.; Gustav Boer, Walter Quincke, Carl Joerger, Berlin; F. Frege, Leipzig; Komm.-Rat Dr. Georg Borsche, Eisenach; Bank-Dir. W. J. Weissel, Magdeburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Leipzig: Frege & Co. *